

Praktikumsbericht

Name: Alexander Kurahs

Studium: Rechtswissenschaften

Praktikum: Volontariat am AußenwirtschaftsCenter der WKO in Guangzhou, China im Sommersemester 2014

Art des Stipendienprogramms: einmaliger Praktikumszuschuss

Zur Außenwirtschaft der WKO:

Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) hat im Rahmen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA seit 1946 ein weltweites Netz von derzeit 77 AußenwirtschaftsCenter aufgebaut, an denen durch das ganze Jahr hindurch Praktika absolviert werden können. Die Hauptaufgaben dieser AußenwirtschaftsCenter sind Unterstützung österreichischer Firmen bei der laufenden Marktbearbeitung, Vermittlung von Geschäftspartnern und Aufspüren neuer Geschäftsmöglichkeiten, Vermittlung von Geschäftskontakten zwischen in- und ausländischen Firmen, Beratung bei Firmengründung im Gastland bzw. in Österreich, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für österreichische Firmen und Produkte und Information und Berichterstattung über den ausländischen Markt.

Zum AC Guangzhou:

Das AC Guangzhou ist ein relativ kleines Büro. Neben dem Wirtschaftsdelegierten, der das Büro leitet, sind noch zwei chinesische Ortskräfte beschäftigt. Aufgrund dieser Größe ist man als Volontär in sämtliche Aufgabenfelder des AC eingebunden und bekommt einen guten Einblick in die Welt der internationalen Wirtschaft. Meine Hauptaufgaben während des Praktikums waren die Bearbeitung von Kundenanfragen österreichischer Unternehmen, das Erstellen von verschiedenen Berichten, Marktstudien und Strategiepapieren, das Besuchen verschiedener repräsentativer Veranstaltungen und Messen sowie die Mitorganisation eines Networking-Dinners.

Zu meinen Reisevorbereitungen:

Nachdem mir das Praktikum Anfang Oktober 2013 zugesagt wurde, begann ich umgehend mit meinen Vorbereitungen. Ich habe Kontakt mit dem AC aufgenommen und vom Büroleiter

einen Volontärsleitfaden zugesendet bekommen, indem die wichtigsten Informationen über mein Volontariat und China enthalten waren. Bei sämtlichen Vorbereitungen war ich allerdings in weiterer Folge auf mich alleine gestellt. Meine Wohnung habe ich beispielsweise über das Internetportal airbnb.com gefunden. Weiters waren für China einige Impfungen nötig, die mir von der Impfstelle des Landes Steiermark empfohlen wurden.

Zu meiner Zeit in Guangzhou:

Ich hatte in Guangzhou eine ausgesprochen tolle und abwechslungsreiche Zeit. Neben einer interessanten beruflichen Tätigkeit, durfte ich auch andere Praktikanten und Studenten aus der ganzen Welt kennen lernen, mit denen ich jedes Wochenende verschiedenste Dinge unternommen habe, um Guangzhou und die nähere Umgebung kennen zu lernen. Das Leben, die Kultur, die Menschen, eigentlich das gesamte System in China unterscheidet sich von unserem gewaltig. Die Möglichkeit diese Eigenheiten einer fremden Kultur kennen zu lernen, haben mein Leben mit Sicherheit ungemein bereichert. Ich kann nur jedem empfehlen, für längere Zeit in einen anderen Kulturkreis zu leben. Anschließend an meinen Aufenthalt in China habe ich noch eine Reise durch einige Länder Süd-Ost-Asiens gemacht.

Graz, am 13.07.2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alex Janda', is written in a cursive style.